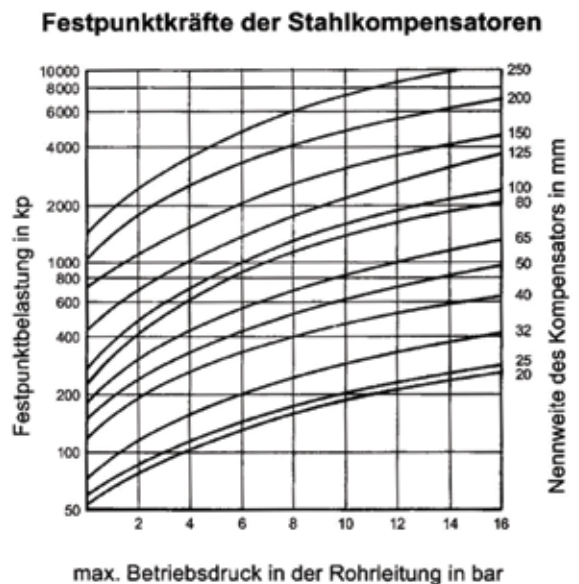


**Achtung:**

1. Leitungen müssen genau fluchten und gut geführt sein, damit kein Ausknicken entstehen kann.
2. Zwischen zwei Festpunkten nur einen Kompensator einbauen. Die Ausdehnung dieser Strecke muss kleiner sein, als die mögliche Dehnungsaufnahme.
3. Kompensator möglichst nahe an einem Festlager anbringen, da dann nur noch ein Gleitlager auf der anderen Kompensatoreseite erforderlich ist; ansonsten sind beidseitig Gleitlager notwendig. Abstand der Lager zum Kompensator etwa 2 x Nennweite.
4. Festlager für max. auftretende Festpunktkräfte auslegen (siehe Diagramm).
5. Außenschutz- bzw. Innenschutzrohre einiger Typen ersetzen keine Gleit- oder Festlager.
6. Die Gleitlager sollten entsprechend lang sein, um ein Verklemmen zu vermeiden.
7. Kompensatoren dürfen nicht auf Torsion beansprucht werden. Dies ist besonders bei der Montage von Typen mit Festflanschen oder Schraubverbindungen zu beachten.
8. Grundsätzlich ist beim Einbau aller Kompensatortypen darauf zu achten, dass sich keine ungünstigen Rohrspannungen als Torsion auf die Kompensatoren auswirken.

9. Bei Verwendung als Schwingungs- oder Schalldämpfer ohne Verspannung einbauen; also  $LE=L$ .
10. Bei Kompensator mit innerem Führungsrohr die Fließrichtung beachten.
11. Druck- und Dichtigkeitsprüfungen erst vornehmen, wenn Fest- und Führungslager ordnungsgemäß montiert sind.
12. Bei Montage beachten, dass die Bälge der Kompensatoren nicht beschädigt werden (z.B. durch Schweißspritzer und Funkenflug) und keine Fremdkörper zwischen die Wellen gelangen.
13. Druckstöße vermeiden.
14. Bei Lateralkompensatoren mit Verspannung, muss die Zugspannung gleichmäßig angezogen



Installationsbeispiele

